

Tausende von Zuhörern begeistert vom Spiel

Gäufelden: Die Bläserphilharmonie Baden-Württemberg macht auf ihrer großen China-Tournee in 18 Städten Station

In 18 Städte führte die Bläserphilharmonie Baden-Württemberg jüngst ihre große China-Tournee im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des deutsch-chinesischen Kulturaustauschs. Das Orchester, das seinen Sitz in Gäufelden hat, begeisterte dabei rund 14 000 Zuhörer, wie es in einer Pressemitteilung kundtut.

Die Bläserphilharmonie Baden-Württemberg mit Sitz in Gäufelden bestehe aus talentierten Musikstudenten und Profimusikern und sei das erste professionelle Blasorchester Baden-Württembergs, das sich projektbezogen zu Probenphasen trifft und die Konzertprogramme „mit frischem Charme und einer lebendigen Bereitschaft zum Risiko präsentiert“, wie es in der Mitteilung weiter heißt. Dem Klangkörper sei es eine Herzensangelegenheit, seine Musik professionell und auf hohem musikalischem Niveau darzubieten. Von dieser hohen Qualität und Professionalität angezogen, seien auch immer wieder Solisten von Weltrang mit auf dem Podium. Im Rahmen des Festivals „Big Sounds“ etwa musizierten unten anderen Steven Mead, Wolfgang Bauer, Fola Dada und der mehrfache Echo-Klassik-Preisträger Sebastian Manz gemeinsam mit der Bläserphilharmonie Baden-Württemberg in einem GalaKonzert.

Einladung im Dezember

Im Dezember vergangenen Jahres sei bei der Bläserphilharmonie die Einladung zu einer Teilnahme am deutsch-chinesischen Kulturaustausch eingegangen. Nachdem die 60 Musiker aus Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Luxemburg und der Schweiz gefunden worden seien, die für das „Abenteuer China“ ihre Freizeit oder sogar ihren Jahresurlaub opferten, habe



Das Orchester unter seinem musikalischen Leiter Toni Scholl in einem der Konzertsäle während der China-Reise

GB-Foto: gb

für jeden die individuelle Vorbereitung auf musikalischer Ebene begonnen, um anschließend in einer intensiven zweitägigen Probenphase die abenteuerliche Reise nach China Ende Juli endlich zu starten.

Die Tour führte das Orchester in insgesamt 18 Städte in ganz China – allesamt mit imposanten Konzertsälen, in denen jedem Einzelnen das Musizieren sichtlich Freude bereitet habe. Toni Scholl, der musikalische Leiter der Bläserphilharmonie, hatte für die Konzertreise folgende Werke ausgewählt: die „Rienzi“-Ouvertüre von Richard Wagner, „The Year of the Dragon“ von Philippe Sparke, „El Camino Real“ und „Armenische Tänze von Alfred Reed, das

Finale aus „Wilhelm Tell“ von Gioacchino Rossini, „Nobody Does It Better Than James Bond“ und „Fluch der Karibik“ von Hans Zimmer. Werke für Solisten waren „Pequena Czarda“ für Alt-Saxofon von Pedro Iturralde mit der Solistin Martina Wratsch, Concertino in Es-Dur von Carl Maria von Weber für Klarinette mit dem Solisten Jonathan Groß, „Nette Klarinetten“ von Stefan Walter mit den Solistinnen Charlotte Stitz und Damaris Henn, „Share My Joke“ für Trompete von Ivor Bosanko mit Raphael Schollenberger, „What A Wonderful World“ für Trompete von George D. Weiss und George Douglas mit Philip Groner, „Inner Light“ aus „Star

Trek“ für Piccolo mit Isabel Gonzalez Villar und schließlich „Erinnerungen an Zirkus Renz“ für Xylofon von Gustav Peter mit Jannik Scholl.

Die insgesamt circa 14 000 Konzertbesucher, darunter oft sehr viele Kinder, seien stets sehr begeistert gewesen und hätten ihre Gäste aus Deutschland mit Standing Ovations gefeiert, haben die Musiker des in Gäufelden ansässigen Orchesters beobachtet. Ein weiterer Höhepunkt seien darüber hinaus die Autogrammstunden nach dem Konzert gewesen, die sehr viele Besucher auch zum Fotografieren mit den Künstlern genutzt hätten, wie weiter berichtet wird. Die Organisatoren der Reise – der musika-

liche Leiter Toni Scholl und die beiden Geschäftsführer der Bläserphilharmonie Baden-Württemberg gGmbH, Miriam Tressel und Wolfgang Bergler – freuten sich schon heute über eine mögliche Wiederholung der Tournee im kommenden Jahr. -gb-

■ Ein Oktett der Bläserphilharmonie ist in nächster Zeit in Kindermitmachkonzerten („Die Zaubertröte“) in mehreren Grundschulen im Kreis zu erleben – etwa am Freitag, 17. November, in der Grundschule Taillfingens und am Mittwoch, 22. November, in den beiden Grundschulen Nufringen und Rohrau.